### Manzenhueb

Schulort: Konfession des Orts:	Manzenhue reformiert	Kanton 1799: bDistrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Zürich Fehraltorf Wila Wila	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Zürich Wila
Standort:		Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 291-292v			
Zitierempfehlung:		Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 543: Manzenhueb, [http://www.stapferenquete.ch/db/543].			
In dieser Quelle werden folgende 2 - Manzenhueb und Ottenhueb (Niedere Schule, reformiert) Schulen erwähnt: - Manzenhueb und Ottenhueb (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)					
Beantwortung der Frag	gen, über den	Zustand der Schullen.			

Beantwortu	ing der Fragen, über den Zustand der Schull	en.
	N	I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Abwechslend Manzen Hueb, und Otten Hueb:
l.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Sind 2. Höfe, die jezt aus mehreren Haüseren bestehen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine Schul-gemeine.
I.1.c		Gehört in die Kirchen Gemeind, und Agentschafft Wyla.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Im Districkte Fehraltdorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Und Canton Zürich.
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk	Jnnerthalb des ganzen Umkreises, einer 1/2 Stund.
1.2	gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
1.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Manzen Hueb, und Otten Hueb, wo die ist. Sind von Einander Entfernt. Stund. 1/8 Täglihe Kinder. 22. Repitier Kinder. 24. Hinder Eich Forder Eich Entfernt, von M. Hueb Stund. 1/8. von Otten Hueb Stund.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	1/4. Täglihe Kinder. 14. Repitier Kinder. 14. Hinzenberg. Stund. 1/8. Täglihe Kinder. 2.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Pfaffenberg. Stund. 1/2. Täglihe Kinder. 9. Repitier Kinder. 4. Schuppis. Stund. 1/4. Täglihe Kinder. 3. Repitier Kinder. 2.
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen au eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Blitterschweil, in der G. Bauma. Entfernt. 1/2. Tablet, in der G. Turbenthal, Districkt Ellg. 1/3.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Kellersacker G. dito Districkt Elgg. 1/2. Steishof, in der G. Sternenberg 1/3.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Bis jezt waren die Kinder nicht in Klaßen eingetheilt.  II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird in der Schule gelehrt, Buchstabieren, Bätten Lesen Schreiben Singen:
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	<u>Die Schule,</u> wird gehalten Täglich, von Osteren, bis Bartholome. <u>von Bartholome,</u> bis zum End des Jahrs alle Samstag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	<u>Schulbücher</u> , Namen-Büchlein, Lehrmstr, Zeügnuß. Und in den meisten Schulen das so genante Waser Büchlein
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	<u>Vorschriften,</u> werden von dem Schulmeister selbst verfertiget, und Enthalten — Psalmen, und Sprüche, der H. Schriefft.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret Täglich. 6. Stund.  III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	,   [Seite 2] <u>Der Schullehrer</u> , wurde von dem Calator von Breitenlandenberg bestelt. Diejenigen die sich um den Schul-Dienst bewarben, wurden in Zürich <i>Examiniert</i> , von denen ernante gedachter <i>Calator einen zum Schulmstr</i> .
III.11.b	Wie heißt er?	Der jezige heißt Johanes Rüegg.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Manzen Hueb.
III.11.d	Wie alt?	Er ist 32. Jahr alt.
III.11.e III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer?	Verheürahtet, Hat 4. Kinder.
	5	Schullehrer. 1. Jahr.  Vorher war er auf der Eich, in der Nemlichen Schulgemeind Vorher war sein Beruf
III.11.g	vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte	Güter Arbeit
III.11.h	andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen	
III.12	überhaupt die Schule?	Schulkinder besuchen die Schule. Tägliche, Knaben 32. Mädchen 24. RepitierSchüler
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 13. Mädchen 33. [Summa] 102.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Ölementek Ved ülete
IV/ 12		. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13 IV.13.a	Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond, ist keiner verhanden.
IV.13.a IV.13.b	Wie stark ist er?	SCHAHOHA, ISC ACINEL VEHIAHACII.
IV.13.b	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder	
	Armengut vereinigt?	
IV.14	3	Schulgelt, ist Eingeführt, von den Alltag-Schüleren von jeden Kind 1. ß. wochentlich
IV.15 IV.15.a	Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
14.15.0	Dessell Zustalia, fied oder badiality:	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung	<u>Schul Haus ist</u> Keins; sonder sie wird in Pryvath Haüseren gehalten, Abwechslend; Und wird von der Kirchen Wyla. Jährlich. 4 fl. dem Eigenthümer der Stuben Bezahlt.
IV.15.c	einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	ond wild von der kilenen wyld. Jannien. 4 n. dem Eigenfaldmer der Staben bezähle.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommen des Schullehres. An Getreid Jährlich. 2. Müth Kernen. 2 Mth. Haber. Von der Kirchen Wyla. NB. von obgemelter Samstag Schul. wird vom Kind. 4 ß. Bezahlt.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Anmerckung, die obgemelter SchullerSchillig Werden von den Schulkinderen Bezahlt, wie auch die 4. ß. von der Samstag Schul:
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Joseph Mile and Mile II de l'action de l'a
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	Bescheindt S. Mstr. Johanis Rüegg:

# Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur Briefkopf BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 291-292v

Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schullen.

06.09.2011

Transkriptionsdatum
Datum des Schreibens

Faksimile

543BAR B0 10001483 Nr 1470 fol 291-292v.pdf

Ist Quelle original? Ja Rüegg Verfasser Name Verfasser Vorname Johanis Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Die Schule wird abwechselnd in Manzenhueb und Ottenhueb gehalten.

Name	Manzenhueb				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Vantan 1700	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Fehraltorf	——— Kanton 1780	
Eigenständige		Agentschaft 1799  Kirchgemeinde		Kanton 2015	Zürich
	la			——— Amt 2000	Pfäffikon
Gemeinde?			Wila	Gemeinde 2015	Wila
Ist Schulort?	Nein	1799			vviid
Höhenlage		 Einwohnerzahl		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	708605	1799		2000	
Geo. Länge	250342				

#### In der Transkription erwähnte Schulen

### 1. Schule: Manzenhueb und Ottenhueb (ID: 761)

Schultypus:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Besondere Merkmale:

#### **Schulfonds**

# **Schulperiode**

	Sommer	Winter			
Beginn					
Ende					
Stunden pro Schultag 6		6			
Anzahl Wochen					
Anzahl Wochen pro Jahr					
Wird die Schule im Winter	Ja				
Wird die Schule im Somme	 Ja				

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Nein

Keine

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	32	32
Mädchen	24	24
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

## 2. Schule: Manzenhueb und Ottenhueb (ID: 1404)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

**Schulperiode** Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1043)

Name: Rüegg Vorname: Johannes

Weitere InformationenHerkunft:ManzenhuebAlter:32Konfession:reformiertGeschlecht:MannIm Ort seit:1 Jahr

Zivilstand: verheiratet Lehrer seit:

Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben Anzahl Kinder: 4 Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen?

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

 Knaben
 Sommer
 Winter

 Mädchen
 13
 13

 Kinder
 33
 33

 Kinder pro Jahr
 Telephar
 Telephar

Kommentar

Kommenta